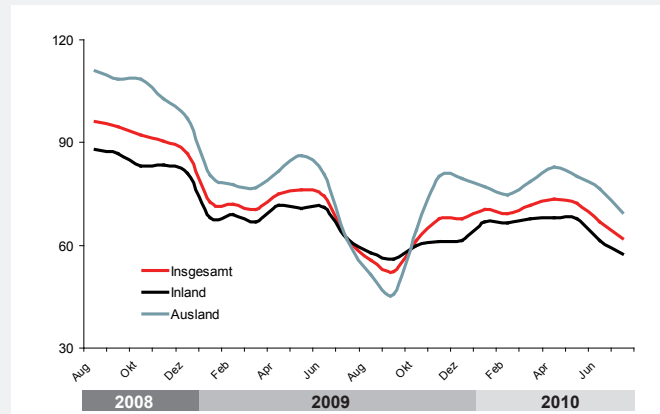




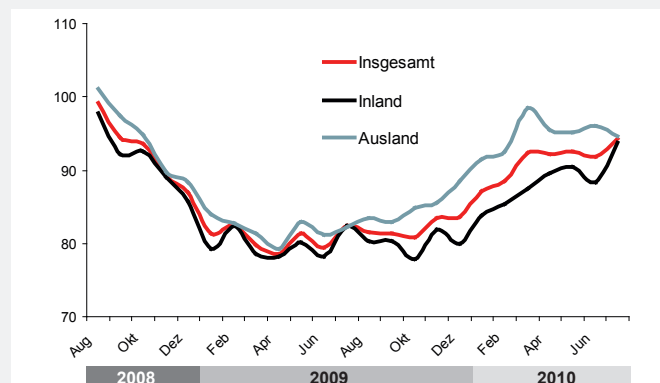
Leichte Eintrübung bei Textil und Bekleidung.

Per Juli zeigen sich die Umsatz- und Auftragseingangsdaten, wie schon tendenziell im Vormonat, recht schwach. Insbesondere in der Bekleidungsindustrie sinken beide Indizes, Auftragseingang wie Umsatz, bei Textil sieht es etwas freundlicher aus. Auffallend ist, dass auch aus dem Ausland keine Impulse kamen, wie es in den Vormonaten noch der Fall war, im Gegenteil: Textil wird im Juli eher vom Inland getragen, besonders bei den Auftrags-eingängen. Bedauerlicherweise passen die ifo-Konjunkturdaten ins Bild: Die Lage wird demnach nach wie vor als gut eingeschätzt, die Erwartungen sind dem gegenüber jedoch seit zwei Monaten sinkend. Umfrageergebnisse vom Jahresanfang zeigten auch für die Bekleidungsindustrie klar positive Umsatzerwartungen, so dass insgesamt nur zu hoffen bleibt, dass die derzeitigen Daten lediglich eine vorübergehende Verschnaufpause darstellen. Klar ist aber auch, dass die Umsatzentwicklung der Bekleidungsindustrie derzeit nur auf dem Niveau von Anfang 2009 ist, während Kriseneinfluss als auch Erholung ab Anfang 2010 bei Textil viel klarer sichtbar sind. Weiterhin rückläufig sind die Beschäftigtenzahlen, die auch künftig eine Strukturkomponente beinhalten und in nur eingeschränktem Maß vom Aufschwung profitieren werden.

Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100

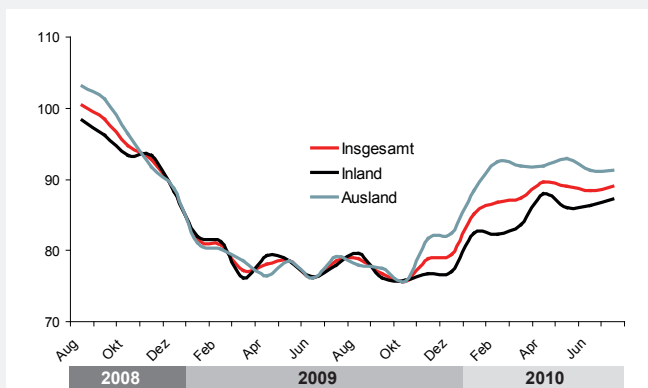


Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



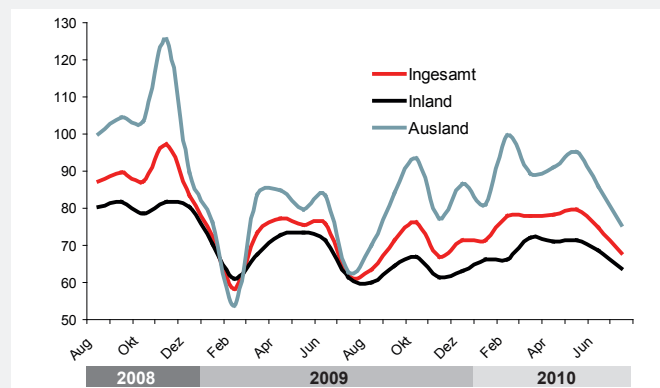
Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100

Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100

Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

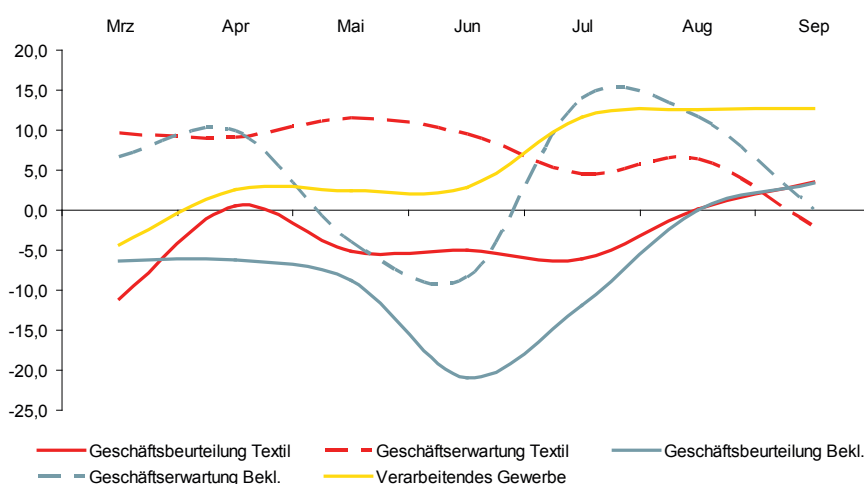
Der **Branchenumsatz** liegt in den ersten sieben Monaten insgesamt 7,1 % höher als per Juli 2009, wobei Textil mit +16,6 % mehr Umsatz, Bekleidung hingegen mit -4,6 % weniger Umsatz als im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Wie oben erläutert, ist anhand der obigen Grafik erkennbar, dass die Krise die Bekleidungsumsätze erst Mitte 2009 mit voller Wucht getroffen hat und die Unterschiede daher auch auf dem gewählten Vergleichszeitraum beruhen. Auch die Bekleidungsindustrie geht von steigenden Umsätzen im Jahr 2010 aus, auch wenn diese zurzeit etwas zurück gehen. Die optimistische Prognose wird aufrecht erhalten, der hochgerechnete Gesamtumsatz (alle Unternehmen ab 1 Beschäftigten) liegt per Juli bei ca. 13,7 Mrd. EUR. Die Beschäftigtenzahlen folgen dem Umsatztrend und dem Trend der Auftragseingänge (noch) nicht, im Gegenteil: Im Juli dieses Jahres hatte die Branche mit insgesamt -7,5 % weniger **Beschäftigte** im Inland im Vergleich zum Vorjahresmonat (Textil -7,3 %, Bekleidung -7,9 %). Auch wenn die Beschäftigung ein zeitlich nachlaufender Indikator ist, so kann der noch junge Aufschwung den vom Strukturwandel geprägten Rückgang der Beschäftigtenzahlen nicht kompensieren. Während die Umsätze im Jahr 2010 bisher deutlich gestiegen sind, ist die Beschäftigung in der Branche leicht zurückgegangen (über 1.000 Beschäftigte weniger allein bei den Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten). Für die Branche gesamt gehen wir von ca. 123.000 Beschäftigten aus. Erschwerend kommt hinzu, dass allem Anschein nach die Textil- und Bekleidungsindustrie weniger als andere Branchen von der Kurzarbeit profitieren konnte und in relativ stärkerem Maße Personal abgebaut hat.

Ein ähnliches Bild bietet die inländische **Produktion**: Sie ist im Vorjahresvergleich der Monate Januar bis Juli 2010 zum Vorjahreszeitraum bei Textil positiv: (+14,0 %) und bei Bekleidung nahezu unverändert (-0,7 %). Auch die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente, so dass sie hier nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben kann. Die **Auftragseingänge** sind im Vergleich per Juli 2010/2009 nunmehr deutlich höher, wenn auch in den letzten drei Monaten gebremst (s. Indexdarstellung): +13,1 % bei Textil und +3,2 % bei Bekleidung. Die monatlichen Vergleichszahlen lauten: +10,9 % bzw. -4,6 % bei Bekleidung, hier kommt es zu einer gebremsten Entwicklung, die sich auch im

ifo-Index (s. u.) wiederfindet.²⁾ Die **Erzeugerpreise** steigen wieder leicht an: Bei Textil +1,2 % und bei Bekleidung +0,6 % im Monat Juli verglichen mit dem Vorjahresmonat; im Vergleich der ersten sieben Monate des Jahres um +0,4 % und um +0,8 % bei Bekleidung. Der **Einzelhandel** entwickelt sich 2010 insgesamt für den Bekleidungs-einzelhandel positiv (+1,8 %) und in etwa im Gleichschritt mit dem gesamten Einzelhandel (+1,9 %). Der **Außenhandel** ist im Jahresvergleich der ersten sieben Monate bei Textilexporten und -importen positiv (+10,2 %, bzw. +7,1 %). Bei Bekleidung ist dies (noch) nicht der Fall. Die Exporte sinken hier um -4,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe um -1,4 %. Der Einfuhrüberschuss liegt um 2,5 % niedriger als im Vorjahreszeitraum, da die Ausfuhren bei Textil und Bekleidung insgesamt um +7,4 % gestiegen sind, die gesamten textilen Importe aber nur um 4,4 % stiegen.

Ifo-Konjunkturklimaindex März – September 2010

Im September steigt der Index des Klimas in der gewerblichen Wirtschaft insgesamt nochmals minimal an. Bei Textil und Bekleidung zeigt sich ein differenziertes Bild: Die Lage wird als gut eingeschätzt, die Erwartungen sind nun schon im zweiten Monat weniger positiv, und zwar in beiden Segmenten. Auch wenn dies leider nicht der positiveren Stimmung in der gesamten gewerblichen Wirtschaft entspricht, könnte dies zwar durchaus eine Abkühlung der konjunkturellen Daten der nächsten Monate bedeuten, möglicherweise ist dies jedoch auch lediglich eine Korrektur auf hohem Niveau, die zumindest bei Textil nur zu einem über die Monate gesehen weniger deutlichen Ansteigen als bisher führt. Es bleibt insbesondere für das Bekleidungssegment zu hoffen, dass dies keine Abkehr vom bisherigen – wenn auch bei Bekleidung etwas unstillen – Wachstum in 2010 ist.



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
JULI 2010	52 808	-4,4	28 711	-7,6	81 519	-5,5
JANUAR – JULI 2010	52 851	-7,3	28 795	-7,9	81 646	-7,5
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	80 000		43 000		123 000	

2 Brutto Lohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

JULI 2010	134	0,0	71	-6,2	205	-2,2
JANUAR – JULI 2010	928	-1,6	491	-7,7	1 419	-3,8

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

JULI 2010	6 684	-1,7	3 592	-8,0	10 276	-4,0
JANUAR – JULI 2010	47 510	-0,6	25 073	-6,3	72 583	-2,6

4 Umsatz (in Mio. Euro)

JULI 2010	789	12,2	589	-11,2	1 378	0,9
JANUAR – JULI 2010	5 451	16,6	3 635	-4,6	9 086	7,1
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	8 200		5 500		13 700	

5 Produktion (Index: 2005= 100)

JUNI 2010	97,1	21,7	55,6	2,6	3)	3)
JULI 2010	90,2	8,5	64,5	-8,3	3)	3)
MAI - JULI 2010	-	15,6	-	-1,4	3)	3)
JANUAR - JULI 2010	-	14,0	-	-0,7	3)	3)

6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

JUNI 2009	96,9	18,3	48,9	9,6	3)	3)
JULI 2010	92,7	10,9	104,0	-4,6	3)	3)
MAI - JULI 2010	-	15,0	-	2,4	3)	3)
JANUAR - JULI 2010	-	13,1	-	3,2	3)	3)

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

JUNI 2009	105,7	1,0	103,3	0,6	3)	3)
JULI 2010	106,0	1,2	103,5	0,6	3)	3)
MAI - JULI 2010	-	1,0	-	0,6	3)	3)
JANUAR - JULI 2010	-	0,4	-	0,8	3)	3)

8 Einzelhandel

Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	JULI 2010	MAI - JULI 2010	JANUAR - JULI 2010	JULI 2010	MAI - JULI 2010	JANUAR - JULI 2010
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	2,8	3,2	1,8	-	-	-
GESAMTER EINZELHANDEL	2,4	3,4	1,9	-	-	-

8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	JULI		VERÄNDERUNG		JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG	
	2010	2009	±vH z. Vorjahr		2010	2009	±vH z. Vorjahr	
HALBWAREN	178	159	11,6		1 298	1 061	22,3	
VORERZEUGNISSE	334	309	7,9		2 279	2 002	13,9	
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	907	837	8,4		5 690	5 161	10,2	
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	551	559	-1,4		3 695	3 850	-4,0	
GESAMT	1 970	1 865	5,6		12 962	12 073	7,4	

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	2010	2009	±vH z. Vorjahr	2010	2009	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	136	84	61,0	869	655	32,7
VORERZEUGNISSE	206	189	9,0	1 440	1 401	2,8
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 572	1 385	13,5	9 079	8 481	7,1
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 107	1 083	2,3	6 552	6 645	-1,4
GESAMT	3 021	2 741	10,2	17 941	17 182	4,4

Einfuhrüberschuss	1 051	876	20,0	4 980	5 109	-2,5
-------------------	-------	-----	-------------	-------	-------	-------------

Rohstoffe

AUSFUHR	100	76	31,9	719	521	38,1
EINFUHR	98	51	93,3	603	423	42,4

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei							
JULI 2010	82,8	14,8	71,7	9,8	60	22,6	
JUNI 2010	79,6	29,4	76,4	31,3	63	33,7	
JAN. - JULI 2010	81,8	20,1	72,4	17,5	431	26,4	
Weberei							
JULI 2010	70,5	17,3	66,0	9,6	125	1,2	
JUNI 2010	72,3	14,8	71,0	15,4	138	7,1	
JAN. - JULI 2010	69,4	9,3	66,5	10,3	909	3,7	
Textil- und Bekleidungsveredlung							
JULI 2010	89,0	12,1	77,8	13,1	71	3,8	
JUNI 2010	96,3	30,1	84,4	25,8	73	9,7	
JAN. - JULI 2010	93,3	23,3	77,8	16,7	476	4,6	
Sonstige Textilwaren							
JULI 2010	101,7	8,9	102,3	7,7	534	15,3	
JUNI 2010	107,3	16,8	110,1	21,7	569	30,9	
JAN. - JULI 2010	100,2	12,0	98,0	14,2	3 635	21,1	
davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)							
JULI 2010	106,6	18,8	108,6	7,4	110	25,8	
JUNI 2010	108,5	19,6	110,5	16,7	110	29,7	
JAN. - JULI 2010	106,5	18,9	105,6	13,8	728	21,5	
davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)							
JULI 2010	108,3	8,5	108,1	16,5	169	36,3	
JUNI 2010	118,3	24,0	117,8	36,7	178	48,1	
JAN. - JULI 2010	112,8	19,1	104,3	25,2	1 191	40,4	
davon: Gewirkter und gestrickter Stoff							
JULI 2010	118,3	4,1	115,2	3,5	124	3,1	
JUNI 2010	111,8	1,6	122,3	15,7	143	30,7	
JAN. - JULI 2010	103,4	0,5	104,8	8,6	828	15,1	

BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)							
JULI 2010	104,5	-4,2	61,1	-6,9	529	-11,9	
JUNI 2010	45,8	9,0	49,7	3,8	382	-7,5	
JAN. - JULI 2010	74,5	3,2	54,4	-0,3	3 254	-5,3	
davon: Lederbekleidung							
JULI 2010	174,2	0,1	396,6	36,6	-	-	
JUNI 2010	163,9	71,6	315,0	58,7	-	-	
JAN. - JULI 2010	150,8	34,7	250,4	34,9	-	-	
davon: Arbeits- und Berufsbekleidung							
JULI 2010	115,8	8,6	102,4	5,5	23	9,8	
JUNI 2010	120,1	6,3	123,6	28,8	24	2,5	
JAN. - JULI 2010	111,6	3,3	103,9	10,6	154	0,1	
davon: Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)							
JULI 2010	115,6	-3,3	49,1	-12,2	389	-14,3	
JUNI 2010	40,5	8,9	34,7	-1,4	263	-9,1	
JAN. - JULI 2010	76,3	6,4	44,0	-1,5	2 327	-6,0	
davon: Wäsche							
JULI 2010	70,9	-9,7	69,4	-10,0	83	-7,3	
JUNI 2010	49,5	2,3	58,0	-8,9	65	-4,5	
JAN. - JULI 2010	64,6	-3,6	59,2	-6,9	520	-6,3	
davon: Sonst. Bekleidung und Zubehör							
JULI 2010	61,7	-11,1	85,1	9,7	-	-	
JUNI 2010	63,4	30,2	83,8	20,2	-	-	
JAN. - JULI 2010	64,0	-16,5	79,9	4,6	-	-	
Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
JULI 2010	99,0	-9,3	89,5	-12,2	60	- 4	
JUNI 2010	82,1	12,2	98,3	-1,0	50	13	
JAN. - JULI 2010	96,4	1,9	92,3	-1,9	381	3	

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden